

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 282.

Freitag den 9. October.

1857.

Leipziger Bauverein.

Am 21. September dieses Jahres versammelten sich besonders an sie ergangener Einladung zu Folge eine Anzahl Bürger der Stadt Leipzig, um über die Gründung eines Bauvereines in Leipzig zu verhandeln, und wurden denselben verschiedene Vorlagen, namentlich auch über den Ankauf eines bedeutenden Grundstücks, so wie über Bedauung desselben, vorzugsweise mit Häusern, welche kleinere Wohnungen enthalten, gemacht. Die Versammelten ernannten an diesem Tage eine Commission von 6 Personen, welcher sie den Auftrag ertheilten:

das offerirte Kaufgeschäft, so wie die mitgetheilten Baupläne zu prüfen und darüber ihr Gutachten abzugeben, ob sie es an und für sich für rathsam erachteten, eine Actiengesellschaft unter dem Namen „Leipziger Bauverein“ zu gründen, und ob sie das offerirte Grundstück zum Ankauf für passend erachteten. Eventuell erhielt diese Commission den Auftrag, die Actienzeichnungsbedingungen, so wie die Statuten zu entwerfen und sollte sie binnen längstens 14 Tagen in einer anderweiten Versammlung die Resultate ihrer Erörterungen mittheilen.

Die erwählte Commission hat sich der ihr übertragenen Arbeit bereitwilligst unterzogen und hat in einer am 5. October abgehaltenen anderweiten Versammlung einen Bericht erstattet, dessen Hauptresultate in Folgendem bestanden.

Zuvörderst war die Commission der Ansicht, daß ein Mangel an Wohnungen in Leipzig überhaupt vorhanden sei, daß aber vorzüglich Wohnungen in den Preisen von 40 bis 150 Thlr. jährlichen Miethzinses fehlten, auch ein großer Theil dieser und der noch billigeren Wohnungen höchst ungesund sei, und hielt es daher für dringendes Bedürfniß, diesem Uebelstande durch Erbauung von gesunden Wohnungen abzuhelfen.

Zur Erörterung der Frage übergehend: warum man keine Häuser mit kleinen Wohnungen erbaue? ermittelte man 3 Hauptursachen, weil

- die Baumaterialien und Arbeitslöhne sehr theuer geworden sind,
- weil der Grund und Boden in zu hohem Preise steht und
- weil es sehr schwer hält, in Leipzig auf Hausgrundstücke Hypotheken-Darlehen zu erhalten.

Die dritte Frage, welche man in Erwähnung zog, war die, ob es rathlich sei wegen des theurer gewordenen Baumaterials und der hohen Arbeitslöhne jetzt überhaupt Bauten zu unternehmen?

In Betreff dieser beiden Fragen war man vollkommen darüber einverstanden, daß das theure Baumaterial und Arbeitslohn kein Grund sein könnte vom Bauen abzuhalten, denn Beides würde schwerlich jemals wieder viel billiger werden, vielmehr könne man wohl mit Recht annehmen, daß bei der schnellen Vergrößerung Leipzigs Baumaterial und Arbeitslohn nur theurer werden würden und es daher rathsam sei je eher je lieber zu bauen. Was den Grund und Boden anlangt, so sei er für einzelne Häuser allerdings sehr theuer, allein bei Erkaufung von großen Complessen sei er immer noch verhältnißmäßig billig zu erhalten und es sei gerade eine Actiengesellschaft in dieser Hinsicht dem Privatmanne gegenüber in großem Vortheile, weil sie über große Geldmittel

verfügen könne. Auch in Betreff der Erlangung von Hypotheken-Capitalien hatte man ermittelt, daß ein Verein viel leichter solche erlangen werde als ein Privatmann.

Was endlich den Mangel eines Miethregulatives anlangt, den man gleichfalls zur Sprache brachte, so glaubte man diesen Uebelstand durch schriftliche Contracte und außerdem zu gewährende Garantien genügend beseitigen zu können.

Der Commission blieb daher nur noch die Frage zu erörtern übrig, ob die Beschaffenheit des offerirten Grundstücks, der Kaufpreis für dasselbe, dessen Herstellung zur Bedauung und die projectirten Bauten selbst von der Art seien, daß man es für vortheilhaft erachten könne einen Actienverein darauf zu gründen.

Auch diese Frage wurde einstimmig bejaht, und zwar aus folgenden Gründen:

Das käufliche Grundstück mit Einrechnung aller Spesen wird circa

82,000 \mathfrak{M} zu kaufen kosten, die Herstellung der Straßen und Schleusen re. ungefähr

40,000 \mathfrak{M} Cour. beanspruchen.

Summa 122,000 \mathfrak{M} . Davon ist der Werth zweier Gebäude, die stehen bleiben können und jährlich 2260 \mathfrak{M} einbringen, zu 7% Rente capitalisirt, in runder Summe mit

30,000 \mathfrak{M} abzurechnen, so daß das Grundstück überhaupt

93,000 \mathfrak{M} kosten würde.

Da dasselbe 186,000 \square Ellen Areal enthält und 40,300 \square Ellen für Straßen abgehen, so bleiben

145,700 \square Ellen

zum Bebauen geeignetes Areal, und es würde die \square Elle mit circa

19 Ngr. Cour.

durchschnittlich bezahlt werden.

Die vorläufig projectirten Bauten würden nach den Bauanschlägen

374,100 Thlr. Cour.

erfordern, so daß zu Vollendung des ganzen Projectes überhaupt

466,100 Thlr.

nöthig sind, und man war der Ansicht, diese Summe auf

500,000 Thlr.

überhaupt zu veranschlagen.

Für dieses Geld sollen 9 verschiedene Gebäude errichtet werden, welche ungefähr den dritten Theil des zu bebauenden Areals einnehmen, mit Wohnungen im Preise von 760 Thlr. bis zu 38 Thlr., und zwar

mit 30 Wohnungen von 760 bis 200 Thlr.,

mit 38 Wohnungen von 200 bis 100 Thlr. und

mit 65 Wohnungen von 100 bis 38 Thlr.

Die theuersten dieser Wohnungen pr. \square Elle mit 15 Ngr., die billigsten pr. \square Elle mit 6 Ngr. 5 Pf. berechnet, wiew das Grundstück befeunget 6% rentiren.

Man glaubte, auf das vollendete Grundstück

200,000 Thlr. Hypothekencapital zu $\frac{1}{2}$ % Zinsen erlangen zu können, so daß nur 300,000 Thlr. durch Action aufzubringen wären, und würde dieses Capital dann circa 7% jährliche Zinsen geben.

Mit Zugrundelegung dieser Erörterungen vereinigte sich die Commission zu folgendem Gutachten:

- I. Sie hält es im Interesse der allgemeinen Wohlfahrt der Stadt Leipzig für rätlich, daß sich ein Actienverein zur Ausführung gemeinnützlicher Bauten in Leipzig bildet.
- II. Sie ist der Ueberzeugung, daß ein derartiger Verein, ohne Geschenke und Unterstützungen zu beanspruchen, den Actionairen eine gute Rente gewähren wird.
- III. Sie ist ferner der Ansicht, daß der projectirte Verein nicht sicherer und solider begründet werden kann, als durch Erwerbung des oben erwähnten Grundstücks und kann daher ihre Ueberzeugung nur dahin aussprechen, daß Jeder, welcher sein Capital in Grundstücken sicher anzulegen wünscht und sich mit einer Rente zwischen 5 und 7 % jährlich begnügen will, sein Interesse gewiß wahrnehmen wird, wenn er sich durch Actienzeichnungen bei dem Leipziger Bauvereine theiligt.

Auf dieses Gutachten hin beschloß die Versammlung am 5. October

- 1) die vorgelegten Statuten en bloc und unter Vorbehalt der Berathung derselben in einer Generalversammlung anzunehmen, genehmigte
- 2) den vorgelegten Entwurf zu Actienzeichnung, ernannte
- 3) die bisherigen Commissionsmitglieder zu Mitgliedern eines provisorischen Verwaltungsrathes des „Leipziger Bauvereins“ und beauftragte
- 4) diesen provisorischen Verwaltungsrath, zu Actienzeichnungen aufzufordern und wenn 1000 Actien gezeichnet sind, eine Generalversammlung einzuberufen.

Man war der Ueberzeugung, daß trotz der mißlichen Geldverhältnisse es in Leipzig reiche und wohlhabende Leute genug giebt, welche bereit sein würden, zum allgemeinen Besten eine Beisteuer zu gewähren und daß, wenn dies allgemein geschehe, es nicht schwer fallen könnte, die Actien capitale sehr bald zusammenzubringen.

Die Aufforderung zu Actienzeichnungen wird in den nächsten Tagen erlassen werden und man hofft zuversichtlich, daß ein Unternehmen nicht scheitern werde, welches den Actionairen ebenso wie dem Publicum nicht unwesentliche Vortheile in Aussicht stellt.

Leipzig, 7. Oct. (Messbericht. III.) Wenn auch in Tuchen noch einiges verkauft worden ist und die Preise sich bis zum Schlusse der Messe auf dem etwas erhöhten Standpunct erhalten haben, so läßt sich doch nicht in Abrede stellen, daß der Umsatz gegen andere Messen klein geblieben ist. Während die Einfuhr gewöhnlich 180,000—200,000 Stück und der Absatz drei Viertel beträgt, können diesmal die ersten kaum auf 120,000 Stück und der letztere nicht viel über ein halb angenommen werden. Von den Haupteinkäufern aus Bayern, Frankfurt a/M. und der Schweiz fehlten viele und blieb der Verkauf meist auf kleine Stückkäufer beschränkt. Dessenungeachtet haben manche Ortschaften, welche Tuche zum Preise von 16—20 Thlr. per Stück fabriciren, z. B. Forste, Spremberg, Guben etc., ziemlich geräumt und gute Preise bekommen, wie dies auch bei Winterstoffen und modernen Buckskins der Fall war; aber in feineren Sorten (Ellenwaaren), die besonders für den Export passen und woraus der größte Theil der Lager besteht, blieb der Absatz noch unter mittelmäßig. In andern Wollenwaaren, als weiße und bunte Flanelle, war der Verkauf zu 2 bis 3 Ngr. per Elle höhern Preisen gut. Feinere dagegen, wie Merinos und Thibets aus Gera, Reichenbach, Greiz etc., brachten zwar auch 2—3 Ngr. per Elle mehr, doch war der Absatz bisher beschränkter als andere Messen, und wenn die aus Rußland und Polen später eingetroffenen und noch erwartet werdenden zahlreichen Einkäufer nicht noch stark in den Markt gehen, dürfte die Messe dafür nicht sehr günstig ausfallen. Halbwollene Stoffe aus Glauhau, Meerana etc. fanden bisher hauptsächlich in Amerika einen lebhaften Markt, und da augenblicklich alle Geschäfte daselbst stocken und bei dem hohen Discout von 2 3/4—3 % per Monat Importen daselbst 10—15 % billiger als hier sind, außerdem aber auch die Moldau nicht gut vertreten ist, so darf es nicht befremden, wenn große Geschäfte darin nicht gemacht werden können. Auch in Chemniger Fabricaten, als Orleans, Damaste etc., blieb der Absatz mittelmäßig, wie auch nicht minder in weißen voigtländischen Waaren; dagegen waren die Verkäufe in Druckwaaren, als sächsische und Berliner Kattune etc., ziemlich belebt und haben die meisten Fabrikanten eine recht gute Messe gemacht. Zu den am wenigsten beachtetten Artikeln sind diesmal Seidenwaaren zu zählen. Theils fehlen die Einkäufer in der Mehrzahl dafür, besonders aber

sind es die hohen Preise, welche man nicht anlegen will, weil man in den nächsten Messen billiger zu kaufen gedenkt. Ebenso liegt auch das Wollengeschäft für diese Messe ganz danieder, da die Preise zu hoch sind und unsere Spinner für ihre Garne keine höhern Preise erzielen können. Viele Spinnerereien werden daher in den Fall kommen, einen Theil ihrer Arbeiter entlassen zu müssen. Der Hauptgrund hiervon liegt aber nicht an dem weniger guten Resultat der Messe, sondern weit tiefer und ist für die Spinnerereien der Zollvereinsstaaten von hoher Wichtigkeit. Schon seit einiger Zeit haben unsere Spinner an Frankreich eine große Concurrenz bekommen, da die französischen Spinner auf alle Garne, welche sie aus dem Lande führen, einen Rückzoll von 12 1/2 % von der Regierung bekommen und dadurch in den Stand gesetzt sind, ihre Garne um einige Groschen per Pfund billiger als unsere Spinner zu verkaufen. (Dr. J.)

Geschäfts-Uebersicht
der Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende in Leipzig.

Saldo der vollen Darlehen und Rest-Theilzahlungen am 30. Juni 1857, dem Schluß des ersten Rechnungs-Jahres	14815 Thlr.,
Im ersten Quartal des zweiten Rechnungs-Jahres (1. Juli bis Ende September 1857) sind ausgeliehen worden in 168 Posten	16040 „
	<hr/>
	30855 „

Die Rückzahlungen vom 1. Juli bis Ende September 1857 betragen 10960 Thlr. 25 Ngr.

Haupt-Gewinne
8. Ziehung 5. Classe 52. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig
Donnerstag den 7. October 1857.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn	Name
35215	5000	bei Herrn	R. Schramm in Dautzen.
28642	2000	„	Carl Böttcher in Leipzig.
34056	2000	„	G. B. Ullmann in Meisa.
29023	1000	„	W. Koch jun. in Jena.
12038	1000	„	G. Böhner in Gera.
6497	1000	„	R. Schramm in Dautzen.
12767	1000	„	Heinrich Seyffert in Leipzig.
3868	1000	„	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
37408	1000	„	Bernhard Rorell in Chemnitz.
27297	1000	„	Bernhard Rorell in Chemnitz.
40074	1000	„	H. A. Ronthaler in Dresden.
29716	1000	„	C. G. F. Meyer in Seithayn.
13442	1000	„	J. F. Hardt in Leipzig.
40399	1000	„	Franz Kind in Lübeck.
2433	1000	„	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen.
17097	1000	„	C. J. Tresselt u. Co. in Dresden.
44345	1000	„	P. C. Plendner in Leipzig.
24447	1000	„	C. G. F. Meyer in Seithayn.
15034	1000	„	Carl Böttcher in Leipzig.
13014	1000	„	Gebr. Wenige in Gotha.
50165	1000	„	Gebr. Lehla in Hainichen.
23653	1000	„	Heinrich Seyffert in Leipzig.
29957	400	„	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen.
34558	400	„	Carl Böttcher in Leipzig.
44441	400	„	P. C. Plendner in Leipzig.
31140	400	„	J. F. Hardt in Leipzig.
32631	400	„	C. G. F. Meyer in Seithayn.
21185	400	„	C. Mack in Weimar u. Herr Franz Kind in Leipzig.
13262	400	„	R. Schramm in Dautzen.
43617	400	„	C. F. Schulze jr. in Leipzig.
28019	400	„	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen.
36181	400	„	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
37949	400	„	J. C. Tresselt in Gera.
1873	400	„	P. C. Plendner u. Herr J. F. Hardt in Leipzig.
952	400	„	Bernhard Rorell in Chemnitz.
11401	400	„	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
37245	400	„	Franz Kind in Leipzig.
41989	400	„	Franz Kind in Leipzig.
40117	400	„	A. Wallerstein jun. in Dresden.
55566	400	„	Franz Kind in Lübeck.
22438	400	„	Franz Kind in Weimar.
27656	400	„	C. G. F. Meyer in Seithayn.
3164	400	„	Heinrich Seyffert in Leipzig.
18666	400	„	Bernhard Rorell in Chemnitz.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn	Nummer.	Thaler.	bei Herrn
19465	400	Herrn Heinrich Seyffert in Leipzig.	10633	200	Herrn Franz Kind in Leipzig.
26059	400	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutirchen.	11404	200	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
21984	400	Besser u. Sohn in Freiberg.	28495	200	Bernhard Rorell in Chemnitz.
25154	400	H. A. Konthaler in Dresden.	38512	200	H. A. Konthaler in Dresden.
4240	400	H. A. Konthaler in Dresden.	28212	200	P. C. Blendner in Leipzig.
39125	400	J. F. O. Lorenz in Freiberg.	34931	200	E. J. Trescher u. Co. in Dresden.
38021	200	R. Schramm in Dausen.	13332	200	Carl Böttcher in Leipzig.
44840	200	Gehr. Lechla in Haynichen.	40588	200	S. G. Stein u. Co. in Dresden.
28215	200	P. C. Blendner in Leipzig.	44902	200	J. F. Olien u. Co. in Jittau.
33845	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutirchen.	576	200	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
44266	200	S. G. Stein u. Co. in Dresden.	24165	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutirchen.
27002	200	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	40665	200	G. Schwabe in Döbeln.
11114	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutirchen.	15830	200	Franz Kind in Leipzig.
39058	200	R. Schramm in Dausen.	33592	200	J. F. Hardt in Leipzig.
32342	200	E. J. Trescher u. Co. in Dresden.	26945	200	E. J. Trescher u. Co. in Dresden.
28101	200	S. G. Stein u. Co. in Dresden.	385	200	W. Koch jun. in Jena.
23788	200	R. Schramm in Dausen.	49973	200	P. C. Blendner in Leipzig.
54652	200	Franz Kind in Lübeck.	55014	200	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
11869	200	J. F. Hardt in Leipzig.	28628	200	Herrn G. B. Ullmann in Riesa.

Leipziger Börsen-Course am 8. October 1857.

Course im 14 Thaler - Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.	pCt.	Gez.	excl. Zinsen.	pCt.	Gez.	excl. Zinsen.	Angeb.	Gez.
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	86 1/4	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu	—	73
kleinere	3	—	Oblig. pr. 100	4 1/2	98	Leipzig à 100 pr. 100	—	—
- 1855 v. 100	3	80 1/4	do. do. do.	4 1/2	—	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B.	113	—
- 1847 v. 500	4	99 1/4	Leips.-Dresdn. Eisenb.-Part.-	3 1/2	100 1/2	à 100 pr. 100	111	—
- 1852 u. 1855 v. 500	4	99 1/4	Oblig. pr. 100	4	98 1/2	do. do. Litt. C. à 100 do.	—	—
v. 100	4	100	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/4	Magd.-Leips. Eisenb.-Prior.-	4	93	Braunsch. Bank à 100 pr. 100	—	—
Aet. d. ehem. S.-Schles.	4	—	Action pr. 100	4	93	Bremer do. à 250 Ldra. à 100 Ldra.	—	—
Eisenb.-Co. à 100	4	99 1/2	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
K. S. Land.-fv. 1000 u. 500	3 1/2	86 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	pr. 100	—	—
rentenbriefe (kleinere)	3 1/2	—	Thür. R.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	99 1/2	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	3	95 1/2	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	98	Dossauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
Obligat. (kleinere)	3	—				pr. 100	—	—
do. do. do.	4	99				Geraer Bank à 200 pr. 100	89 1/2	—
do. do. do.	4 1/2	—				Gothaer do. do. do.	88 1/2	—
do. von 1856 v. 100	4	—				Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
Sächs. erbl. fv. 500	3 1/2	86 1/4				à 250 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	Eisenbahn-Action			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Beo.	—	—
do. do. v. 500	3 1/2	91 1/2	excl. Zinsen.			pr. 100 Mk.-Beo.	—	—
do. do. v. 100 u. 25	4	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
do. do. v. 500	4	98 1/2	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	150 1/2	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	Berlin-Anhalter à 200 do.	—	—	Lübecker Credit- u. Vers.-Bank	—	—
do. do. do. do.	3 1/2	94	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	—	—	à 200 pr. 100	—	—
do. do. do. do.	4	99 1/2	Chemn.-Wärschn. à 100 do.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—
do. do. do. do.	4	84 1/2	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	—	Köln-Mindener à 200 do.	—	—	pr. 100 fl.	—	—
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	3	—	Leipzig-Dresdner à 100 do.	309	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
K. Preuss. Staats-Schuld.-Sch.	3 1/2	—	Löban-Zitt. Litt. A. à 100 do.	56	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	do. Litt. B. à 25 do.	—	270	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	Magdeburg-Leips. à 100 do.	—	246 1/2	à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—
do. do. do. do.	5	—	do. do. II. Emiss. à 100 do.	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	84 1/2	—
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	80	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	105
do. Loose v. 1854 do.	4	—	do. B. à 100 do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
			do. C. à 100 do.	—	—			
			Thüringische à 100 do.	—	124 1/2			

Tageskalender.

Stadttheater. Vierte Gastvorstellung des Fräulein **Pepita de Oliva**, erste Solotänzerin am Königl. Hoftheater in Madrid.

Neu einstudirt:

Liebe im Arrest.

Dramatischer Scherz in 1 Aufzug von Gustav zu Puttk.

Personen:

Ruffert, Stadt-Kassenrentant einer kleinen Provinzialstadt,
 Minette, seine Frau,
 Elise, seine Nichte,
 Löwen, Husarenofficier,
 Herr Denzin,
 Frau Bachmann,
 Fräul. Wulff,
 Herr Bödel.

Der Kurmärker und die Picarde.

Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Act von Louis Schneider.

Personen:

Marie, Bäckerin in einem Dorfe der Picardie,
 Heide. Wilh. Schulze, Wehrmann im 8. kurmärkischen Landwehr-Regiment,
 Die Handlung spielt in einem Dorfe der Picardie im Jahre 1815.
 Herr Dessoir,
 Marie — Fräulein Pepita de Oliva

Neu einstudirt:
Das Herz vergessen.
 Lustspiel in 1 Act von G. zu Puttk.
 Personen:

Doctor Willmar,
 Franziska, seine Schwiegertochter,
 Gueline, seine Nichte,
 Oswald Born, sein Ründel,
 Bernhard von Lautern, Leutnant,
 Herr Werner,
 Frau Wohlstadt,
 Fräul. Ungar,
 Herr Rösche,
 Herr Scheide l.

Zum ersten Male:

Die Rückkehr des Landwehmanns.

Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Act von Cohnfeld.
 Musik arrangirt und componirt von Riede.

Personen:

Marie, Bäckerin in einem Dorfe der Picardie,
 Friedrich Wilhelm Schulze, Unterofficier im 8. kurmärkischen Landwehr-Regiment,
 Die Handlung spielt in einem Dorfe der Picardie im Jahre 1817.
 Marie — Fräulein Pepita de Oliva.
 Einlage in der Rückkehr des Landwehmanns.
La Cochue,
 getanzt von Fräulein Pepita de Oliva.

Zweites Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag den 11. October 1857.

Erster Theil. Symphonie (No. 1, Es dur) von J. Haydn. — Arie aus „Figaro“ von Mozart, gesungen von Fräulein Ida Krüger aus Schwerin. — Concert für die Violine von L. van Beethoven, vorgetragen von Herrn Ferdinand Laub, k. preuss. Kammervirtuosen aus Berlin.

Zweiter Theil. Hafis-Ouverture von Louis Ehlert (zum ersten Male). — Recitativ und Arie aus der „Schöpfung“ von Haydn, gesungen von Fräulein Krüger. — Fantasie über Motive aus „Othello“ von H. W. Ernst, vorgetragen von Herrn Laub. — Concert-Ouverture von J. Rietz.

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 3. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 22. October.

Landes-Lotterie. Morgen Sonnabend von früh 7 u. an 10. und letzte Ziehung in 5. Classe des 52. Spieles, 2000 Stück Nummer-Billets und ebensoviel Gewinn-Billets umfassend, Johannis-gasse 48, Treppe A. Stage 1.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsschulgeb.) Abds. 7—9 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Freiwillige Versteigerung.

Das auf der großen Windmühlenstraße alhier sub Nr. 10—13 gelegene

Haus- und Gartengrundstück,

101 Elle Straßenfront, mit Wohngebäude, Stallung für 2 Pferde, Wagenremise, Gewächshaus etc. soll ertheilungshalber

Montag den 12. October a. e. Mittags 12 Uhr notariell versteigert werden.

Die Versteigerung findet in vorbezeichnetem Grundstück selbst statt, und sind die Substitutionsbedingungen im Voraus auf der Expedition des Unterzeichneten einzusehen.

Leipzig, den 2. September 1857.

Adv. Frenkel,
req. Notar.

L. Mühlbach, Kaiser Joseph II. und sein Hof, I. II., erhalten die Abonnenten des vierten Quartals der bei Otto Jänke in Berlin erscheinenden **Berliner Muster- und Modenzeitung** als Prämie.

Preis vierteljährlich 15 Sgr.

Vorräthig in der Buchhandlung von **Emil Deckmann,** Petersstraße Nr. 14.

Rheinisch-Thüringischer Eisenbahn-Verband.

Es sind Einrichtungen getroffen worden, daß die Reisenden, welche sich der zwischen Leipzig und Halle einerseits und Düsseldorf und Aachen andererseits durch Thüringen und über Cassel fahrenden Eisenbahnzüge bedienen (Zug VII. und XIV. des Fahrplans der Thüringischen Bahn vom 15. Juni 1857) ohne Unterbrechung der Fahrt bis zum Endpunct des Zuges gebracht, indem bei vorkommenden Störungen Extrazüge gestellt werden.

Erfurt, den 6. October 1857.

Die Verwaltungen des Rheinisch-Thüringischen Eisenbahn-Verbandes,
für dieselben:

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Sehr billige Bücher.

Bilderbücher, 6 verschiedene Stüd. Kleine Märchen und kleine Erzählungen für Kinder von 4 bis 10 Jahren. Mit sehr vielen fein color. Kupfr. Ladenpr. 2 Thlr., für 15 Ngr.

Unterhaltungsschriften für lange Winterabende. 16 Bände. Mit Kupfr. Ladenpr. 10 Thlr., für 1 Thlr.

Seibel's Gedichte. Prachtvoll geb. 1 1/2 Thlr.

Gauff's Werke. 5 Bde. Prachtvoll geb. 2 1/2 Thlr.

Goethe's Schauspiele. Prachtvoll geb. 1 1/2 Thlr.

Pierers Universal-Lexikon. 34 Bde. oder 17 Doppelbände. Neueste Auflage. Mit Atlas compl.

Ladenpr. 28 Thlr., für 15 Thlr.

Langbein's Gedichte. 3 Bände. Mit Kupfr. Ladenpreis 2 Thlr. 15 Ngr., für nur 10 Ngr.

Somers's sämmtl. Werke, übersetzt von Voss u. Stollberg. 2 Bde. Schöne Octav-Ausg. für nur 2 1/2 Thlr.

Ungarn's Geschichte. Mit 24 Portraits, 5 Kupfr., Karten und Plänen. Ladenpr. 2 Thlr., für 12 Ngr.

Humboldt, A. v., Kosmos. 3 Bde. (9 Thlr.), für 5 1/2 Thlr.

Brockhaus Conversations-Lexikon. 12 Bde. 8. Aufl. Halbfrzbd. (20 Thlr.), für 8 Thlr.

Bulwers's sämmtliche Romane. 111 Bändchen. Schillerformat. Eleg. br., nur für 3 1/2 Thlr.

Schillers Werke. 12 Bde. Prachtvoll geb. 4 1/2 Thlr.

Stunden der Andacht von Bischoffe. Eleg. geb. 3 Thlr.

Lessings Werke. 10 Bde. 4 Thlr.

Herlofsohn, Dr. C., Buch der Liebe. Prachtvoll mit Goldschn. geb. Ladenpr. 1 Thlr. 10 Ngr., für 15 Ngr.

Leipziger Tage und Nächte. Bilder aus der Wirklichkeit. Humoresken und Satiren. — Künstlernovellen. 3 Bände. Ladenpreis 4 Thlr., für nur 15 Ngr.

Herlofsohn's Romane. 20 Bände. (18 Thlr.) 2 1/2 Thlr.

Dettinger, M., Jouxoux. Humorist. Lesecabinet. 6 Bde. Mit 360 Bildern. Ladenpr. 9 Thlr., für 1 Thlr.

Coletta's Geschichte des Königreichs Neapel. 3 Bde. 1855. Ladenpreis 2 Thlr., für 15 Ngr.

G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7.

Kinderbücher

zu herabgesetzten Preisen,

— um damit zu räumen. —

Eine große Auswahl Kinderbücher für jedes Kindesalter — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 15 Ngr. bis 1 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem billigen Preise von 2 Ngr. bis 10 Ngr. verkauft.

G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7.

Jugendchriften,

8 verschied. Bände für nur 1 Thlr.;

sind zu haben so lange der Vorrath reicht bei

A. A. Prachtel,
Magazingasse 22.

Generalversammlung des Berthelsdorfer Steinkohlenbergbau-Vereins.

Nachdem auf die Actien des Berthelsdorfer Steinkohlenbergbau-Vereins so viel Zeichnungen erfolgt sind, daß das im flotten Betriebe stehende Kohlenwerk für Vereinsrechnung übernommen und fortgeführt werden kann, so soll die **constituierende Generalversammlung** nächsten **13. October, Dienstag** in der **Michaelismess-Zahlwoche**, von Nachmittag 2 Uhr an im kleinen Saale der Buchhändlerbörse in Leipzig abgehalten werden.

Tagesordnung: 1) Constituirung des Vereins. — 2) Berathung der provisorischen Vereinsstatuten. — 3) Wahl der Ausschußmitglieder.

Indem wir die resp. Zeichner zu recht zahlreicher Betheiligung an dieser Versammlung hiermit einladen, bemerken wir, daß Abwesende als mit der Mehrheit stimmend betrachtet werden und an die gültig gefaßten Beschlüsse der Versammlung gebunden sind. Bis zum Tage der Generalversammlung werden noch fortwährend Zeichnungen angenommen a) auf Vollactien — b) auf Ratenzahlungen von je 10 fl pro Actie und c) auf Ratenzahlungen von monatlich 2 fl pro Actie:

in Leipzig bei Herrn **Gustav Hartmann**, Markt, Engelapothek, erste Etage — in Dresden bei den Herren **Pramann & Co.** — in Chemnitz bei Herrn **Carl A. Böhl** — in Freiberg bei den Herren **Besser & Sohn** — in Sainichen bei den Herren **Sebr. Lechla** — in Döbeln bei Herrn **Bruno Meier** — in Pirna bei Herrn **C. A. Marschall**,

so wie bei den von uns sonst noch mit speciellem Auftrage versehenen Agenten.

Vorsiehender Einladung erlauben wir uns für alle noch nicht Unterrichtete Folgendes hinzuzufügen:
Vollactien werden vom Tage der Constituirung des Vereins aus dem Ertrage des Kohlenwerks mit 5 Procent verzinst und erhalten außerdem als Dividende ihren verhältnismäßigen Antheil an dem Reinertrage desselben. — Actien, welche in Raten von je 10 fl eingezahlt werden, genießen 4 Procent antheilige Zinsen und ebenfalls verhältnismäßige Dividende. — Actien, welche monatlich mit 2 fl eingezahlt werden, haben bis zur Erfüllung der 100 fl pro Actie nur Anspruch auf ihren Antheil am Reinertrage.

Wenn wir den Vollactien im ersten Vereinsjahre circa 8% Capitalrente und für die Folge mindestens bis zu 16% in Aussicht gestellt haben, so wird man uns gewiß nicht der Absicht einer Täuschung zeihen können, da wir mit unsern Verheißungen im Gegentheil weit hinter den Berechnungen zurückgeblieben sind, welche in den Gutachten des Herrn Prof. **B. Cotta** und des Herrn **Bergverwalter Ritter** aufgestellt werden. — Daß aber auch selbst diese Resultate zu erreichen stehen, das ist keinem Zweifel unterworfen, wenn es gelingt, Production und Consumtion mit der Zeit auf die Höhe zu bringen, von welcher jene Resultate bedingt sind. Das Product selbst ist, wie aus Nachfolgendem hervorgeht und wie Sachverständige sich durch den Augenschein überzeugen können, in zur Zeit unermessbarer Ausdehnung vorhanden und gewährt mehr als einer Generation einen unsehlbaren reichen Gewinn.

Der in Berthelsdorfer Flur bis jetzt bekannten **Kohlenreichtum** berechnet das Gutachten des Herrn Prof. **Cotta** in folgender Weise:

Der bereits für den Kohlenabbau acquirirte Theil der Berthelsdorfer Flur beträgt zwischen 15 und 16 Hundert Acker. Da aber ein Theil dieser Felder außerhalb des kohlenführenden Territoriums liegt, so müssen wir diesen Oberflächenraum durch eine Abschätzung reduciren; diese ergibt mit großer Sicherheit 700 Acker des Gesamtgebietes als wirklich kohlenführend. Auf diese Annahme ist nun die von einem Sachverständigen ausgeführte Berechnung gegründet, deren Hauptresultate folgende sind:

- 1) Das Neuglucker Flöz liefert innerhalb des angenommenen Flächenraumes und nach Abzug des bereits abgebauten Theiles, so wie des bei der Gewinnung verloren gehenden ein gewinnbares Kohlenquantum von 4,900,000 Scheffel.
- 2) Der gegenwärtige Durchschnittspreis für den Scheffel Kohlen in Berthelsdorf ist 10 Ngr.; rechnen wir größere Sicherheit wegen für die Zukunft nur 8 Ngr., so ergibt der Werth obigen Kohlenquantums 1,306,666 Thlr.
- 3) Rechnet man davon $\frac{2}{3}$ auf die Kosten der Gewinnung, Capitalverzinsung u. s. w., so bleibt ein reiner Ueberschuß von 435,555 Thlr. als Werth des Neuglucker Flözes.
- 4) Nach Herstellung eines Dampfzuges und Einrichtung eines guten Betriebes könnten während 40 Jahren jährlich mindestens 125,000 Scheffel, sonach mit einem reinen Gewinn von circa 11,000 Thlr. gefördert werden.
- 5) Für die 3 Flöze des liegenden (unteren) Zuges zusammengenommen, welche wie gesagt nicht so genau bekannt sind, ergibt sich durch analoge Berechnung ein gewinnbares Kohlenquantum von mindestens 7,550,000 Scheffel.
- 6) Als Gesamtwert daher 2,013,333 Thlr.
- 7) Nach Abzug von $\frac{2}{3}$ für Gewinnungskosten u. s. w. noch 671,111 Thlr. Reinertrag.
- 8) Nimmt man mehrere Flöze zugleich in Abbau, so wird sich das jährliche Förderquantum leicht auf 200,000 Scheffel bringen lassen und dieses auf die Dauer von ungefähr 37 Jahren jährlich gegen 17,700 Thlr. reinen Gewinn abwerfen.

Der Gesamtwert aller bis jetzt bei Berthelsdorf bekannten Flöze innerhalb des als wirklich kohlenführend voraus zu setzenden Territoriums von 700 Acker und nach Abzug von $\frac{2}{3}$ als Gewinnungskosten u. s. w. stellt sich sonach auf 435,555 + 671,111 = 1,106,666 Thlr. und die jährliche Abbaurente für mindestens 37 Jahre auf 11,000 + 17,700 = 28,700 Thlr. Dann bleiben aber noch für 3 Jahre jährlich 11,000 Thlr.

Freiberg, am 12. Januar 1856.

Bernhard Cotta,
Professor.

Ausführliche Prospectus sind an den obgedachten Zeichnungsstellen und im Geschäftslocal des mitunterzeichneten **C. F. V. Lorenz**, Schuhmachergäßchen Nr. 8, in Empfang zu nehmen.
Freiberg und Leipzig.

Das Begründungs-Comité:

Carl Friedrich Engler in Freiberg, Besitzer des Kohlenwerks.
Robert Emil Hausten, Hüttenmeister in Freiberg.

C. F. V. Lorenz,
Kaufmann in Leipzig.

Die so sehr beliebte

Glöckchen-Polka

für das Pianoforte
ist zu haben in der Musikalienhandlung von
C. F. Kahnt, Neumarkt 16.

Gründlicher, billiger Unterricht im Französischen und Englischen: Reichstraße Nr. 49, 4 Treppen. Zur zweckmäßigen Vereinerung der Theilnehmer zu passenden Stunden ist baldige Besprechung wünschenswert.

Allen meinen Freunden und Bekannten, so wie denen Personen, die es interessiren kann, die ergebene Anzeige, daß ich jetzt im Jacobshospitale, Privatzimmer Nr. 1 wohne.

Ferdinand Würtel.

Die Conditorei

(Sainstraße Nr. 25)

ist mit heute wieder in die vordern Localitäten verlegt.
L. Tillehain.

Koch's Hotel zur „Stadt Hamburg“

in Halle a.S., neben der Post.

Dieses jetzt neu erbaute und mit dem größten Comfort ausgestattete Hotel empfehle ich einem hochverehrten reisenden Publicum hiermit ganz ergebenst.
Equipagen am Bahnhof.

W. Koch.

Local-Veränderung.

Das Lager der Bijouterie-Fabrik

von

Christoph Becker aus Pforzheim

befindet sich von dieser Messe ab

Reichsstraße Nr. 34, erste Etage.

Photographisches Atelier

aus Wien,

(Centralstraße, der Loge quer über, an der Steinkohlen-Niederlage).

Für die mir bis jetzt geschenkte Theilnahme sage meinen wärmsten Dank, und bemerke, daß mein Aufenthalt hier sich nur noch bis zum 15. October (unabänderlich) erstreckt.

Nebst meinen frühern Portraits mit 1 Thaler fertige ich nun auch die jetzt so beliebten

Oleographien (Photographien in Oel) und zwar nach der Größe von 3 bis 5 Thaler, welche bei Hrn. Pietro Del Vecchio zur Schau ausgestellt sind, und lade ein verehrungswürdiges Publicum zu geneigter Theilnahme ergebenst ein.

Ant. Ritter v. Lillienau,

akad. Maler und Photograph aus Wien.

Local-Veränderung.

Das Comptoir

von

Carl Weyerbusch & Comp.,

Knopf-Fabrikanten

aus Elberfeld,

befindet sich nunmehr

Nicolaisstraße Nr. 11, 2. Etage.

Localveränderung.

Mein bisheriges Messlocal habe ich verlassen und befindet sich dasselbe jetzt

Brühl, schwarzer Bock,

im ersten Stock.

Zugleich empfehle ich mich im Ein- und Verkauf von Juwelen und Antiquitäten.

Nathan Marcus Oppenheim

aus Frankfurt a/Main.

Wohnungs-Veränderung.

Degoumols-Gindrat,

Uhren-Fabrikant

aus Tramelau,

früher Brühl Nr. 15,

wohnt nun

Brühl Nr. 19.

Er empfiehlt

sein wohlaffortirtes Lager an silbernen und goldenen Taschenuhren.



Künstliche Zähne.

u. dgl. Reparatur. fertigt A. Müller, Arzt, Universitätsstr., Paulinum.

Rudolph Moser,
Muster-Zeichner,

Thomasgässchen Nr. 9, 2. Etage.

Dr. Gräfsche Brust-Bonbons

von Klamm in Berlin, die Schachtel à 3 Ngr. erhielt frische Sendung

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Boonekamp of Maag-Bitter

von H. Underberg-Albrecht in Rheinberg, einer der besten Magenliqueure, empfiehlt

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Brustbonbons gegen Husten u. Heiserkeit à Schachtel 6 Ngr.

Adlerapotheke, Hainstrasse.

Cold-Cream, engl. Hautpomade, in Büchsen à 5 Ngr.

Hofapoth. z. w. Adler, Hainstrasse.

Ausgezeichnete feine **Haarfärbetinctur**, die Haare sofort echt braun und schwarz zu färben, in Fl. à 5 und 8 Ngr., so wie engl. **Haarstärkungs-** und **Haarerzeugungssesenz** gegen das so häufige Ausfallen der Haare, so wie zu Erzeugung neuen Haarwuchses empfiehlt unter Garantie des sichern Erfolgs in Fl. à 5 und 10 Ngr. **F. L. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage an der Zeiger Straße.

Bergmanns Zahnseife

und **Zahnpasta** in Büchsen à 3 und 6 Ngr. und Stücken à 4 und 7 1/2 Ngr. empfiehlt

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Nachtlichter

jeder Art empfiehlt

Carl Heinr. Kleinert,
Grimma'sche Straße 27.

Stearinkerzen

à 9 und 10 Ngr. pr. Pack (in Partien billiger),

Paraffin- und Wachskerzen

nebst allen Sorten **Wachsstöcken** empfiehlt in besonders schöner Qualität

Carl Heinr. Kleinert,
Grimma'sche Straße 27.

Herrnhuter Talg-Seifen und Lichte

aus der Fabrik des Herrn **J. C. Schmidt** in Gnadau, früher Ebersdorf, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen in gut trockener Waare zu den billigsten Preisen.

August Jensch, Petersstraße Nr. 8.

Patent-Oeltuch (Doppel-Wachstuch)

empfehlen als billigen und praktischen Packstoff, sowohl für Postpakete als namentlich auch zur wasserdichten Verwahrung der Exportsendungen

die Fabrik von

Schulze & Niemann

in Leipzig, Grimm. Straße im Mauricianum.

Nach Prüfung mit Genehmigung der
königl. sächsischen Medicinalbehörde.

Reines Rindsmarköl

mit Rum und China und Klettenextract
von frischen diesjährigen Wurzeln
zusammengesetzt von

Emil Kellner jun., Coiffeur.

Bewährtes Mittel gegen Ausfallen und Ergrauen
der Haare, und zur Beförderung des Wachstums
derselben, in Fl. 10 u. 5 π .

Eau athénienne

zur Reinigung der Kopfhaut und Beseitigung der
so lästigen Kopfschuppen, à Fl. 10 u. 5 π ,
empfehlen Emil Kellner jun., Coiffeur,
7. Neumarkt 7.

Echte Eau de Cologne

von J. M. Farina in Cöln,
gegenüber dem Josephsplatz.

Verkauf en gros und en détail.

Prima double Dbd. 4 1/4 π — Fl. 15 π .

Prima Dbd. 3 π — Fl. 10 π .

Secunda Dbd. 2 π — Fl. 7 1/2 π .

In ganzen und halben Flaschen in Leipzig bei
Emil Kellner jun., Coiffeur,
7. Neumarkt 7.

Wiederverkäufer erhalten die Cöln'sche Fabrikpreise.



Das Pariser Hutlager von G. B. Heisinger

im Mauricianum empfiehlt **seidene Herren-
hüte**, vorgefertigt gegen Durchschwitzung,
extrafeine weiche **Winterhüte** in Plüsch und Castor, und
modernste **Winter- und Reiseumützen**.

Johann Maria Farina aus Cöln a. R.

Lager von

echtem Eau de Cologne.

Verkauf en gros und en détail.

Markt No. 12, erste Etage,
Engel-Apotheke.



Beste amerikanische Glanz-Gummi-Schuhe

der vorzüglichsten Qualität,
wasserdichte

Gesundheits-Patent-Einlegesohlen,
das beste Fabrikat, was darin existiert, empfehlen en gros und
en détail

Gebr. Leddenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.

Mein grosses Lager von

Extrait d'Eau de Cologne double

befindet sich

Barfußgäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Johann Maria Farina

aus Cöln a/Rhein.



Engl. blauebrige Nähadeln, Stednadeln,
Häarnadeln, Haken und Dösen, echten Hans-
zwirn, Eisengarn, alle Sorten Schnürsenkel und
noch mehrere andere Artikel en gros und en
détail zu billigen Fabrikpreisen. Der Verkauf be-
findet sich in der Mitterstraße, vor dem
Hause Nr. 3; bitte aber ganz genau auf Bude
und Firma zu achten.

W. Beschel

aus Kleinschmalzkalden.

Zu beobachten!

Aus dem Schweizer und inl. Weiß-
waren-Lager

von

Gebrüder Hechinger jun.,

St. Gallen und Berlin,

Leipzig, Reichstraße Nr. 39, 1. Etage,

sind folgende Artikel aus dem Engros-Lager zurückgesetzt:

Ball-Noben in weiß und couleur, die neuesten Muster,
von 2 1/2 π an,

Stahl- und Reifröcke von 20 Ngr. an,

Gardinen in gesticktem Tüll und brochirt, gestreift, von
7/4—20/4 breit, von 16 π an,

Duende Batisttücher in Leinen und Baumwolle, franz.
und engl., von 25 Ngr. an bis 1 π ,

Vique- und Damastdecken von 25 Ngr. an,

do. und **Canellé** zu Nachtjacketen von 2 π pr. Stück.

Ausverkauf

in Stickereien, Chemisettes, Ärmeln u. Krügen.

Bürstenwaaren-Lager

von

C. H. Rögnier

aus Liegnitz und Striegau

Petersstraße Nr. 48, 1. Etage, unmittelbar am Markt



W. Trautwein,

Uhrenfabrikant

aus Chaux de Fonds,

Reichstraße 23, 2 Tr.



Aufräumens

halber soll eine Partie Sammet-, seidene, wollene und baum-
wollene Bänder und Sammetwesten im Ganzen, so wie theilweise
weit unterm Fabrikpreis verkauft werden

Brühl Nr. 19, 2. Etage.

Bei **Carl B. Lorck**

(Johannissgasse No. 6-8, Nies' Haus)

Lager

von

Statuetten u. Basreliefs nach Thorwaldsen,

in Biscuit (unglasirtem Porzellan) ausgeführt.

Ein Verzeichniss liegt der heutigen Nummer dieses Blattes bei.

Ausverkauf von Theaterperspectiven, eleganten Porznetten,

Pince-nez in Silber, Schildkrot und Büffel, Reitbrillen in Gold, Silber und Stahl, Fernrohre, Conservations- und Arbeitsbrillen, Botanische und andere Loupen während der Messe zu überraschend billigen Preisen.

Verkaufsbude Augustusplatz vor dem Museum, der Galanteriebude des Herrn Seffzig aus Magdeburg geradeüber.

Eiserne feuerfeste Geld-, Bücher- und Documenten-Schränke

solidester Bauart, mit den neuesten Constructionen versehen, gegen Einbruch vollständig sicher, empfiehlt in jeder beliebigen Größe zu billigen Preisen

Carl Kästner,

am Markt, vis à vis den Herren Becker & Comp.

Gebhard & Metzner,

Französ. Châles, Barèges und Nouveautés,

Petersstrasse No. 46, erste Etage.

Amerikan. Patent-Crockett-Ledertuch,

versteuert und unverteuert,

empfehlen zu den billigsten Preisen

Ewald & Bredt,

Petersstrasse Nr. 1, 1. Etage.

**Amerikan. u. Französ. Patent-Gummischuhe,
Self-acting und Gummi-Lederschuhe**

bei
Ewald & Bredt,

Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren,

als: Platten, Riemen, Röhren, Schläuche, Fäden etc.; Ligen, Kordel, Bänder, Schubstoffe; Kleider- und Unterlagstoffe; Chirurg. Instrumente und Bandagen, Luftkissen, Ballons, Bälle, Schreibtiere etc. bei

Ewald & Bredt,

Petersstrasse Nr. 1, 1. Etage.

Die wohlaffortirten Lager
von **echtem Blattgold** aus der Fabrik

von

J. A. Varrentrapp in Frankfurt a. M.,

von **Blattmetall, Blattsilber und Bronzefarben**

aus der Fabrik von

J. Brandeis jun. aus Fürth (Bayern)

befinden sich bei

Richard Appunn, Johannesgasse No. 6-8.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von Carl B. Lorck in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 282.]

9. October 1857.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem fleißigen und auswärtigen Publicum ergebenst
L. Scherermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

Echt amerikanische Patent-Gummischuhe, I. Qual.,

für Herren, Damen und Kinder in grösster Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Joseph Friedmann,
Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M.,
Reichstraße Nr. 33 im Dammbirsch, 2. Etage.

M u f f e n

in großer Auswahl, so wie die dazu passenden Kragen und Manschetten in allen Pelz-Gattungen werden einzeln zu Aussonner-Preisen abgegeben

am Markt Nr. 3, Kochs Hof bei J. Freystadt.

Herabgesetzter Preis-Courant.

2000 prachtvolle Herbst- und Winter-Röcke schon von 1 1/2 *ap* an,
2000 kostbare Lord Raglan und Deloff 3 *ap*,
500 schwere, extrafeine Pellissier in Double und Pelz 8 bis 12 *ap*,
100 desgleichen, das Non plus ultra, 15 *ap*,
2000 feine Gesellschaftsfracks und Tuchröcke 5 *ap*,
2000 schöne Beinkleider in deutschen, französischen und englischen
Stoffen 1 1/2 *ap*, 2 *ap*, 2 1/2 *ap*, 3 *ap*,
1000 Westen und Schlafröcke in allen Stoffen von 15 *ap* an,
500 Kapuzen und amerikanische Regenröcke 4 *ap*, 5 *ap*, 6 *ap*,
Wiederverkäufern wird der übliche Rabatt bewilligt.

Nur einzig und allein während der Messe
am Markt, alte Waage, an der Ecke
der Katharinenstraße im Communal-
garden-Bureau,

wo die öffentlichen Gerichtsstellungen des königlichen
Bezirksgerichts abgehalten werden,

1 Treppe hoch.

Am Markt in der alten Waage.



Neellität — Modernität.

Fabrik-Lager Pariser Blumen und Federn

von
L. HIRSCH aus Frankfurt a. M. und Paris

Reichstraße Nr. 1, erste Etage.

L. Lehrfeld & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,
Reichsstraße Nr. 3, 2. Etage.

P. Erhard aus Paris.

Allerneuestes von **Damen-Strohüten**, patentirte
Filz-Damenhüte und andere Nouveautés.

Hôtel zur Stadt Dresden, Zimmer No. 1.

L. G. Jacot Descombes,

Uhren-Fabrikant

aus

Locle i. d. S.,

hat sein Lager

Halle'sche Str. 6, 3. Et.



Coullery frères,

Uhrenfabrikanten

aus

Villars (Schweiz),

Halle'sche Straße Nr. 7,
erste Etage.



Potonie & Co.

aus Paris.

Pendules, Uhrketten,
Stereoskop-Bilder.



Imer & Philippin,

Uhrenfabrikanten
aus Neuveville (Schweiz),

Reichsstrasse Nr. 41.



Johann Maria Farina,

aus Cöln,

Ältester Destillirer des
echten Cölnischen Wassers,
wie bisher
Barfussgässchen 10 im Gewölbe.

Das Uhrenlager

von

Sandmeier & Huber

aus

Chaux de Fonds

befindet sich

Halle'sche Straße, halber Mond
im Hofe 2 Treppen, und stellt die billigsten Preise.



Louis Bader & Co.,

Stuttgart.

Cartonnage- & Galanteriewaaren-
Fabrik.

Muster-Lager

Petersstraße Nr. 8, 2. Etage,
Erkerzimmer.

Anzeige für Damen.

Die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

empfiehlt sich diese Messe mit Corsets, vorzüglich gut sitzend,
Kopfsaar-Röcke und Glanz-Stahl-Röcke nach dem neuesten
Geschmack.

Stand Thomasgäßchen 3, 1. Et.

Zu den billigsten Preisen

werden verkauft

Uhren von allen Sorten, goldene und
silberne Anker- u. Cylinder-Uhren eigene
Fabrikation von

Häsler & Comman

aus Chaux de Fonds,

jetzt Reichsstraße Nr. 5, 3. Etage.



Feuerfeste Geldschränke

neuester patentirter Construction mit hermetischem Verschlusse
zum Preise von 80 Thlr. aufwärts
empfiehlt die Fabrik von **Petzold & Co.** in Magdeburg,
Kaufhalle, Markt, Gewölbe Nr. 4 im Hofe links.

Die Reisetaschen-Fabrik, Hutschachteln, Geld-, Jagd-
und Reisetaschen aus Frankfurt befindet sich Petersstraße Nr. 1.

 Lager von Taschenuhren
und Spielwerken.
Witz Hartmann & Co.,
Uhren-Fabrikanten aus Erlach,
Brühl Nr. 70.

 **C. Heine** 
aus Berlin,
Fabrikant lackirter Waaren,
empfiehlt eine große Auswahl lackirter Blech- und Zinkwaaren
und hält Lager in Auerbachs Hof Nr. 53.

C. Voss aus Berlin
empfiehlt sich mit Pelzwaaren, als Muffen, Shawls, Kragen,
Manschetten, Chahenez etc. Stand Grimma'sche Straße Nr. 26.

Billiger Verkauf von Tuchen und Buckskins

von
A. aus Hoym.

Die feinsten Buckskins, Tuche und Zephyr-Tuche
sollen diese Messe wiederum zu sehr billigen Preisen en gros und
en détail mit Zusicherung der reellsten Bedienung verkauft werden
in der Gainsstraße Nr. 24, goldner Bahn im Ge-
wölbe parterre.

Nicht zu übersehen!

Da ich nur noch kurze Zeit in Leipzig bin, so empfehle ich mich
mit einer großen Auswahl feiner Schuhmacherarbeit für Damen
von aller Gattung, auch eine Partie Herren-Lasting-Stoffe, alles
von der besten Qualität, zu den reellsten Preisen. Mein Stand
ist in der ersten Schuhmacherreihe, der Bürgerschule schrägüber.
August Winda aus Dresden.

Hausverkauf.

Ein großes gut rentirendes Haus mit Garten, auf der Insel-
straße gelegen, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen be-
auftragt **Ed. Wehnert**, Eisterstraße.

Ein Haus- und Gartengrundstück
von circa 5000 □ Ellen Flächenraum, ¼ Stunde von Leipzig,
bestehend aus einem Vordergebäude mit verschiedenen Wohnungen,
Seiten- und Hintergebäude mit Fabrikräumen, Dampfkehlhaus
mit Kessel und Dampfmaschine nebst Transmissionen, Brunnen
und Hofraum, ist für 6000 fl bei mäßiger Anzahlung zu ver-
kaufen durch
Adv. Alexander Kind,
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Vier Hausgrundstücke auf der Windmühlenstraße im Preise
von 14000 fl , 10000 fl , 8000 fl und 4100 fl beabsichtigen
die Besitzer zu verkaufen und nähere Benachrichtigung zu erhalten
Magazingasse Nr. 19.

Ein schöner Flügel

mit englischer Mechanik, von vorzüglichem Ton und präziser,
nicht zu schwerer Spielart, in Palisander-Gehäuse, steht zum
Verkauf in der Musikalienhandlung von

Bartholf Senff,
Petersstrasse Nr. 40.

Ein Pianoforte, Tafelform, in Jaccaranda-Gehäuse, über-
sattig, steht zum Verkauf Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 119,
2 Treppen.

Eine Satinir-, so wie Moirée-
Maschine mit Schwungrad, 34 Zoll breit, steht preiswürdig bei
Louis Defoy in Magdeburg zu verkaufen.

Ein kleiner eiserner Ofen mit Maschine ist zu verkaufen Nr. 71
in den Thonbergstraßenhäusern.

Federbetten!

Mehrere Gebett schöne Federbetten sollen zusammen oder im
Einzelnen verkauft werden Frankfurter Straße Nr. 59, im Hofe
rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Kleiderschrank, zwei Brodschränke und
ein Secretair Halle'sches Gäßchen Nr. 7, 3. Etage.

Zu verkaufen ist 1 Commode, 2 Tische, 4 Stühle, 1 gr.
Bockleiter, 1 Pultcommode, 2 Saitarren, Johannisgasse 10 part.

Lampen-Verkauf.

Veränderung halber sind zwei 3armige, eine 2armige Hänge-
lampe, wie auch zwei Wandlampen zu verkaufen Halle'sche Straße
Nr. 15 bei Dahlheim.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Platz ein schönes
Billard sammt Zubehör, vom Billardbauer Rothe verfertigt, im
Hôtel garni am niedern Park Nr. 10.

Zu verkaufen ist 1 Divan, 1 Kleiderschrank, 1 Waschschränk,
1 Waschtisch, 1 Blumentischchen, 1 woll. Stubenteppich, 1 Feder-
bett. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 1 bei Böhme.

Packkisten

in verschiedenen Größen sind zu verkaufen
Grimma'sche Straße Nr. 12 im Hofe.

Ein 2rädriger einspänniger Wagen (Ghig) nebst Ledergeschirr
ist billig zu verkaufen Promenadenstraße Nr. 1603 G.



Zu verkaufen sind noch einige
junge Bulldoggen echter Race.

Näheres Brühl, goldene Gule, bei
G. A. Leonhardt.

Zu verkaufen stehen zwei fette Schweine
Nr. 86 Thonbergstraßenhäuser.

In Folge der wiederum gestiegenen Kohlenpreise in Zwickau ver-
kaufe ich von heute ab in meiner Niederlage Pl. Wind-
mühlengasse Nr. 2, excl. 1 Mgr. pr. Scheffel Bringerlohn
Stückkohle bester Qualität pr. Scheffel 19 Mgr.

Würfelkohlen do. : : 18 :
Braunkohlen do. : : 12 :

Bestellungen darauf, so wie auf ¼ und ½ Lowry bitte ich so-
wohl in meiner Niederlage als auch auf meinem Comptoir und
in den mit meiner Firma bezeichneten Zettelkasten niederzulegen.

Leipzig,
den 8. October 1857. **Carl Aster jun.**
Brühl 65, Schwabe's Hof.

Kartoffel-Verkauf.

Morgen kommen 50 Scheffel schöne weiße Speise-Kartoffeln von
ausgezeichneter Güte in die Schloßgasse vor Nr. 2 à Scheffel
1 fl 4 gr , à Meße 22 L .

Zu verkaufen ist ein schöner großblättriger Epheustock
Brühl Nr. 11, 3. Etage.

Sonnabend den 10. October kommen Rothlerchen-Kartoffeln
à Scheffel 1 fl 5 gr zum Verkauf Schloßgasse Nr. 6.

Annonce.

Fette Dresdner Stopf-Gänse sind wieder angekommen im Gast-
hof zum Dresdner Hof und verkauft heute Abend und Sonnabend
zum Markttag **F. Unze.**

Trauben- und Aepfel-Gelée,

Aepfel- und Birnkraut, als Ersatzmittel der Butter, empfehlen
zur geneigten Abnahme
Mülheim a. Rhein, im Oct. 1857.

Wirtz & Zimmermann.

Große Maschinen,

gute Waare, zu 5 Mgr. pr. Pfd., verschleudert
H. Meltzer in Leipzig, Ulrichsstraße Nr. 20.

Bänder von 1 bis 8 Pfd. Schwere sind ganz frisch ange-
kommen bei **J. F. Dreyßig**, Stand Thomaskirchhof.

Die erwartete Sendung echt türkischer Tabak

ist in ausgezeichneter Waare eingetroffen.

Theodor Hoch, Halle'sche Straße Nr. 12,
nähe der Promenade.

Thüringer Schweinefett,

ganz fein von Geschmack, empfiehlt das Pfd. 8 Ngr. 8 Pf., bei
Partien billiger, **Dor. Weise,** Nicolaistraße Nr. 50.

Holsteiner und Whitstaber Austern,
geräucherten Rhein-Lachs
erhielt **A. C. Ferrari.**

Neue Smyrner Tafelfeigen, neue Malag. Trauben-Rosinen

erhielt und empfiehlt
Friedr. Wih. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische Whitstaber Austern,

geräucherten Rheinlachs,
neue Elbinger Neunungen,
neuen marinierten Brat-Mal,
Roll- und Gelse-Mal
erhielt und empfiehlt
Friedr. Wih. Krause am Markt Nr. 2/386.

Altes Meissner Porzellan

aller Art, sowie auch geschliffene und bemalte Gläser kaufen stets
zu höchsten Preisen.

Zschiesche & Köder,
an der Pflaße Nr. 1 (Barfußmühle).

Zum vollen Werthe!

werden stets bezahlt: gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren,
Federbetten, Wäsche, Meubles, Matratzen, alte
Pelze, Leibhauszeuge u. dergl. m.

G. Unglbauer, Brühl Nr. 49 im Gewölbe.

Nr. 7 Zeiger Straße Nr. 7 im Gewölbe

Einkauf zu höchsten Preisen von Guß-, Schmelz- und Schmiede-
Eisen, Messing, Blei, Zinn, Zink, Hader, Papierstücken, Luch-
hadern, Hornabfällen, Rindschuhlen, Knochen, Sauhaaren, Ma-
culatur, altem Papier, alten Büchern, Weinfaschen u. s. w.
S. Schlegel.

Gebrauchte Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht und
mit den höchsten Preisen bezahlt Thomaskirchhof Nr. 3.

Sechs bis acht Stück Doppelfenster, circa 3 1/4 Ellen hoch und
1 1/2 Elle breit, werden zu kaufen gesucht. Adressen sind abzugeben
im Peterschließgraben bei Herrn Elste.

Gewandhausconcerte betreffend.

Sollte Jemand geneigt sein, einem Musikfreunde, welcher trotz
mannichfaltiger Bemühungen, kein Abonnement hat erlangen kön-
nen, die Hälfte des seinigigen abzutreten (Sperreß oder nicht), so
bellebe man gef. Adr. unter G. H. Nr. 10. poste restante Leipzig
niederzulegen.

Vom Theater-Abonnement, erste Gallerie gesperrt, soll 1/3 ab-
gegeben werden. Näheres an der Theatercaße.

Es können bei ~~Erhaltung~~ Abtretung von
Commandit-Geschäften, in einigen deutschen und
außerdeutschen Staaten tüchtige und bewittelte
Kaufleute sehr vortheilhafte Existenz finden u. be-
lieben Resect. ihre Anerbieten pr. Adr. Dr. Moritz
Schubert, Leipzig poste rest. free. abzugeben.

Gesucht wird für ein hiesiges Banquiergeschäft ein tüchtiger
gewandter Cassirer, welcher bereits als solcher functionirt haben
muß, unter sehr annehmblichen Bedingungen. Gefällige Anerbie-
tungen unter näherer Angabe der Verhältnisse des Reflectanten
erbittet man sich unter der Chiffre S. K. Nr. 319. poste restante.
Strenge Discretion wird zugesichert.

Ein gewandter Gartenbursche, welcher auch in Glasarbeiten
brauchbar ist, findet zum sofortigen Antritt guten Dienst durch
den Kunstgärtner Herrn Ludwig in Stötteritz.

Disponenten = Gesuch.

Ein Großhandlungshaus sucht einige im Manufactur- und
Luchwaarenfache gründlich erfahrene Disponenten, die als Ein-
käufer fungiren sollen.

Es wird hierbei nur auf bewährte Leute Rücksicht genommen
und vermittelt schriftliche Offerten Herr Johann Carl Seede
in Leipzig.

Gesucht wird ein in gesetztem Alter stehender

Kaufmann,

welcher in verschiedenen großen Handelsplätzen gearbeitet, wo
möglich Kenntniß mehrerer Sprachen und Fähigkeiten zur Leitung
eines großen Geschäftes besitzt und bürgschaftsfähig ist. Aus-
führliche Offerten sind S. & Co. Leipzig poste restante franco
zu adressiren.

Schriftschreiber

finden dauernde Beschäftigung bei
J. S. Schelter & Siesede, Raundörfchen Nr. 4.

Ein Glaschneider

findet dauernde Beschäftigung in Berlin, Kronenstraße Nr. 8.
Näheres im Gewölbe Reichstraße Nr. 40.

Kutscher gesucht!

Ein unverheiratheter, militärfreier, im Reiten und Fahren
geübter junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, wird in
eine kleinere Stadt als Kutscher zum sofortigen Antritte gesucht.
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein junger Mensch als Schreiber, der eine gute
Hand schreibt und im Rechnen nicht unerfahren ist, für 1 1/2 w
Wochenlohn.

Anerbietungen poste restante unter Ab. Th.

Lehrlings = Gesuch.

Für eine auswärtige Material- und Weinhandlung wird zum
sofortigen Antritt ein kräftiger junger Mann als Lehrling gesucht.
Auf solche, die bereits einige Jahre gelernt, wird vorzugsweise
Rücksicht genommen werden. Hierauf Reflectirende wollen ihre
Adressen gef. bei Herrn E. A. Ring am Barfußberge in Leipzig
franco niederlegen.

Gesuch. Ein gewandter, solider, freundlicher
junger Mann, der recht aufmerksam an den Bahnhöfen beim
Empfang der Reisenden ist, kann sofort Dienst als Portier
erhalten **Stadt Wien.**

Gesucht wird ein tüchtiger Hausknecht zum 15. October, der
auch mit Pferden umzugehen weiß. **Hôtel de Pologne.**

Gesucht wird ein Hausknecht, der wo möglich schon als sol-
cher gedient, Burgstraße 11.

Gesucht wird sogleich Verhältnisse halber ein ordentlicher ge-
wandter Kellnerbursche im kleinen Kochengarten.

Gesucht wird ein Bursche
Wasserkunst Nr. 10, im Hofe links.

Ein Wattenarbeiter kann dauernde Beschäftigung finden
ThomasKirchhof Nr. 5.

Ein tüchtiger Gartenarbeiter findet Arbeit in Gerhards
Garten.

Stickerinnen

J. A. Hietel.

finden Beschäftigung.

Gesucht wird eine Jungemagd, welche alle häuslichen Ar-
beiten versehen kann, Königsstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Einigen jungen Mädchen, welche gut schneiden können, kann
aufs Jahr Arbeit nachgewiesen werden bei Madame Sonne in
der großen Feuerkugel im Durchgang.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zu häuslicher Arbeit
Ritterstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Gesucht wird zum Funfzehnten ein gewandtes reinliches
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Pacht-
gasse Nr. 3, 2 Treppen von 4—5 Uhr Nachmittags.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zu häuslicher
Arbeit alte Burg Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird für die Frühstunden ein ordentliches Mädchen
zur Aufsichtung Läubchenweg Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein arbeitsames Dienstmädchen.
Zu erfragen Markt, neue Budenreihe im Puggeschäft.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für Küche und
häusliche Arbeit, welches gute Atteste aufweisen kann, Lauchart
Straße Nr. 19, 3. Etage rechts.

Ein Stubenmädchen, welches gut nähen kann, wird gesucht in
Dr. Rüders Hause neben der Vereinsbrauerei.

Ein ordentliches Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen,
findet bei einer einzelnen Dame sofort einen guten Dienst Neu-
markt Nr. 34, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Kindermädchen von 16 bis
18 Jahren, welches im Nähen und Stricken bewandert ist,
Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe Nr. 29.

Gesucht wird ein Mädchen vom Lande zur Wartung eines
Kindes und häuslicher Arbeit große Fleischergasse 7, im Hofe 3 Tr.

Gesucht wird zum 15. Octbr. ein ordentliches Dienstmädchen
Ritterstraße Nr. 45.

Ein Küchenmädchen wird gesucht
im Hôtel de Saxe.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein Dienstmädchen
Moritzstraße 13 part. bei E. E. Kalisch.

Gesucht wird zum 15. October ein ordentliches Dienstmädchen
für häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 23.

Gesucht

wird ein Mädchen von festen Jahren für Kinder zum 1. Nov.,
welches schon längere Zeit bei Kindern gewesen ist. Zu erfragen
Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Gesucht wird zum 21. dieses oder 1. künftigen Monats für
eine ältere Dame ein ordentliches reinliches Mädchen, das etwas
nähen und kochen kann. Nur mit guten Attesten werden An-
meldungen berücksichtigt. Näheres in der Conditorei in Kochs
Hof, Reichstraße Nr. 47.

Gesucht wird sogleich oder bis zum 15. d. M. ein Mäd-
chen für Kinder Petersstr. 48, 3 Tr. Schneidermstr. Schulze.

Eine Aufwärterin wird gesucht
Georgenstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein junger Mann,

der mehrere Jahre für ein sächsisches Fabrikgeschäft den größten
Theil Deutschlands bereiste und dem die besten Referenzen zur
Seite stehen, wünscht, um sich zu verändern, für ein renommirtes
Haus in ähnlicher Weise zu fungiren.

Adressen mit der Chiffre C. B. beliebe man bei Herrn Herrn
Beck, Hainstraße Nr. 33, niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher solid und pünktlich mit noblen
Herrschaften umzugehen versteht und schon als Diener servierte, sucht
Condition als Bedienter. Große Fleischergasse 21, im Hofe links 3 Tr.

Ein junger Mann, der sowohl praktisch als auch theoretisch
gebildet ist und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen,
wünscht in irgend einem Handelshause placirt zu werden.

Reflectirenden wird er gern seine Aufsichtung machen und bittet
um gefällige Benachrichtigung unter der Chiffre S. S. Nr. 4.
poste restante Leipzig.

Ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener junger
Kellner sucht zum 1. Nov. oder auch eher eine Stelle.

Zu erfragen bei Mad. Pisch,
Thüringer Hof in der Burgstraße.

Ein junger Mensch, 25 Jahre alt, gedienter Cavallerist, vorher
Diener bei einem General, sucht eine Stelle als Bedienter, Reit-
knecht oder Kutscher. Zu erfragen neue Straße 3, 1 Tr. hinten heraus.

Ein junger Mann, welcher die Militairjahre zurückgelegt hat
und in jeder Arbeit bewandert ist, sucht eine Stelle als Markt-
helfer, Hausknecht u. s. w. Näheres in der Eisenhandlung des
Herrn Schindler, Hotel Stadt Dresden.

Zuverlässige u. vorzüglich gut empfohlene junge und
ältere Leute, die als Markthelfer dauernd dienen, weist kosten-
frei nach Julius Knöfel, Neumarkt Nr. 36.

Ein Bursche,

17—18 Jahre alt, sucht einen Dienst als Markthelfer oder Lauf-
bursche unter Adresse H. M. poste restante.

Ein junger kräftiger Mann, unverheirathet, sucht zum ersten
November a. c. oder auch früher eine Stelle als Markthelfer, Haus-
mann ic. Adressen bittet man gef. bei Herrn Aug. Pfüßner,
Nicolaisstraße, blauer Hecht, niederzulegen.

Ein verheiratheter Mann in seinen besten Jahren, der die
Forstwissenschaft, wie auch die Gärtnerei gründlich erlernt u. über
seine bisherigen Leistungen gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht
als Jäger oder Gärtner baldigst einen Dienst. Sein An-
tritt könnte sofort erfolgen.

Nähere Auskunft über ihn werden Herr Rittergutsbesitzer von
Winkler auf Döllitz und Herr Det.-Commissarius Neumann
in Crostwitz zu ertheilen die Güte haben.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht
bis zum 1. einen anständigen Dienst für Küche und häusliche
Arbeit. Näheres Johannisgasse Nr. 32 im Hofe 1 Tr.

Ein an Ordnung gewöhntes und in der Küche wie in allen
andern Hausarbeiten bewandertes Mädchen von auswärts sucht
zum 15. Oct. oder 1. Nov. Dienst. Zu erfragen Petersstraße
Nr. 35, links 2 Tr. hoch.

Ein junges Mädchen, gut empfohlen, sucht zum 1. November
wieder eine Stelle als Wasch- oder Laden-Demostelle, übrigens
ist solche in allen häuslichen Arbeiten erfahren.

Adressen beliebe man Dresdner Straße Nr. 52 im Gewölbe
niederzulegen, wo das Nähere zu erfahren.

Ein Mädchen vom Lande, welches schon mehrere Jahre bei
einer Herrschaft war und gut empfohlen wird, sucht einen Dienst
für Küche und häusliche Arbeit Gr. Windmühlenstraße Nr. 43,
1. Treppe B.

Ein Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unter-
zieht, sucht zum 15. d. M. einen Dienst. Näheres Ritterstraße
Nr. 14, Hintergebäude 2 Treppen.

Eine ganz zuverlässige Kindermuhme, welche gut empfohlen wird,
sucht bis 15. October Stelle als solche, sei es hier oder nach
auswärts. Adressen bittet man bei F. W. Pösch, Dresdner
Straße Nr. 55 abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen von auswärts, wel-
ches Lust zur Arbeit hat, ein Dienst.
Näheres Weststraße Nr. 1678, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches 6 Jahre bei ihrer Herrschaft ist u. gute
Zeugnisse hat und auch sehr gut waschen und platten kann, sucht
zum 1. Nov. einen Dienst zur häuslichen Arbeit.

Man bittet die Adr. abzugeben
Preußergäßchen Nr. 11, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen
Ansprüchen Dienst für Hausarbeit.

Adressen bittet man Windmühlenstraße Nr. 43 bei dem Besitzer
abzugeben.

Ein junges solides Mädchen wünscht einen Dienst als Jungemagd oder Verkäuferin, oder bei einzelnen Leuten für Alles.
Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Tr. rechts.

Eine perfecte Köchin in gefesteten Jahren sucht bis zum 15. eine Stelle. Katharinenstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Dienst bis zum 15. October.
Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war und gut empfohlen wird, sucht zum 15. ds. Mts. oder 1. Nov. einen Dienst als Jungemagd, übernimmt auch die Pflege von ein Paar Kindern. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 2 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, das 3 Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum 1. Nov. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Mittelstraße Nr. 1 parterre.

Ein solides Mädchen in gefesteten Jahren, welches längere Zeit als Kammerjungfer auswärtig conditionirte, sucht als solche ein anderweitiges Unterkommen. Selbige würde auch nicht abgeneigt sein, in ein Geschäft als Verkäuferin zu treten, indem sie nicht ganz unerfahren im Rechnen und Schreiben ist. Der Antritt kann nöthigenfalls gleich geschehen. Darauf Reflectirende werden höflichst gebeten Ihre Adr. in Hohmanns Hof im Gewölbe, Firma C. F. Müller, oder H. Windmühlenjasse Nr. 12 im Hofe rechts 2 Treppen hoch abzugeben.

Ein Mädchen von angenehmen Neuhern, aus guter Familie und von gutem Ruf, gewandtem freundlichem Wesen, im Schneidern, Weißnähen und Tapissierarbeiten gründlich erfahren, auch im Puz einige Kenntniß besitzend, sucht eine Stelle als Verkäuferin und Ausgeberin u. dgl. Arbeiten. Empfehlungen resp. Familien u. Kaufleute stehen ihr zur Seite. Offerten werden unter der Chiffre H. H. poste restante Leipzig erbeten.

Ein junges gebildetes Mädchen in den 20er Jahren, aus Thüringen, welches in der Wirthschaft und allen andern weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht, da sie keine Aeltern mehr hat, eine Stelle als Führerin einer Wirthschaft oder zur Unterstützung und Gesellschaft einer Hausfrau in einer gebildeten Familie. — Das Nähere erfährt man im Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 8.

Ein rechtliches ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. M. oder 1. Nov. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Neukirchhof Nr. 6, 3. Et. vorn heraus.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht zum 15. October einen Dienst. Näheres Nicolaiskirchhof Nr. 6, 2. Etage früh von 9—12 Uhr.

Ein Mädchen, in der Küche wohlerfahren, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, sucht zum 1. Nov. eine Stelle. Näheres zu erfragen Neumarkt Nr. 29, part.

Gewölbe = Gesuch.

Ein Gewölbe, Katharinen-, Reichsstraße oder Brühl, Nicolaisstraße, wird Neujahr oder Ostern 1858 von 500 bis 1000 fl pr. 3 Messen zu miethen gesucht. Adressen werden erbeten bei W. Krobisch, Local-Comptoir, Barfußgäßchen 2.

Ein Boden mit einem bequemen Aufzug wird zu miethen gesucht durch Moriz Kretschmar.

Gesucht

wird eine Niederlage auf der großen Windmühlenstraße oder in deren Nähe von
Wilhelm Stengel.

Gesucht

wird für folgende Messen ein geräumiges Local erster Etage in der Grimma'schen Straße.

Näheres Reichsstraße Nr. 1, erste Etage.

Gesucht wird ein Logis, zu Weihnachten zu beziehen, von 50 bis 80 Thlr., Stadt oder innere Vorstadt, für Leute ohne Kinder. Adressen bittet man unter J. G. B. H 18. poste rest. Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird bis Weihnachten oder Neujahr ein Logis von einigen Stuben nebst Zubehör in innerer Stadt. Adressen sind abzugeben beim Kaufmann Bühle neben dem Hotel de Saxe.

Eine pünctliche Familie sucht ein zu Weihnachten oder Ostern zu beziehendes Logis für 30—50 fl . Adressen sind abzugeben bei Herrn Kaufmann Pfühner, Frankfurter Straße.

Gesucht

wird von einem Herrn von der Handlung eine meßfreie Stube mit Kofen im Preise von 50—60 fl .

Adressen beliebe man unter A. L. abzugeben Centralhalle Nr. 30.

Ein helles meublirtes Stübchen in Dresdner Vorstadt oder Neuditz wird von einem pünctlichen Herrn sofort zu miethen gesucht. Adr. abzugeben Antonstraße 5, Thortweg 1 Tr.

Gesucht wird sogleich ein kleines Familienlogis oder eine Stube, wo möglich mit Kammer. Adressen bittet man bei Hrn. Beutler, Nicolaisstraße abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis oder eine Stube für stille Leute, sogleich zu beziehen. Offerten beliebe man gefälligst niederzulegen große Fleischergasse Nr. 5, part.

Zu miethen gesucht wird eine meublirte Stube für eine ganz pünctlich zahlende Person. Offerten bei F. M. Böbus, Reichsstraße Nr. 9, niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten eine Stube und Kammer sofort zu beziehen. Adressen werden erbeten Petersstraße Nr. 20, 4 Treppen vorn heraus.

Ein gut meublirtes Garçonlogis, bestehend aus zwei sonnigen Zimmern, wird von einem pünctlich zahlenden jungen Manne zu miethen gesucht. Adressen Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird von stillen Leuten eine Stube nebst Kammer, oder eine große Stube, unmeublirt. Stieglitzens Hof beim Hausmann.

Geschäftslocal = Vermiethung.

Für die Ostermesse 1858 ist eine sehr geräumige 1. Etage in vorzüglicher Meßlage zu vermieten.

Näheres Grimma'sche Straße Nr. 5 beim Hausmann.

In bester Meßlage

ist eine sehr geräumige Etage als Handlungslocal von Neujahr oder Ostern k. J. ab zu vermieten durch

Adv. Robert Kretschmann jun.,
Nicolaisstraße Nr. 45.

Zu vermieten

sind in der Europäischen Börsenhalle,
Katharinenstrasse Nr. 6

3 Stuben sammt Kammer
2 Treppen hoch.

Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Ein Gewölbe

ist außer den Messen Grimma'sche Straße Nr. 21 zu vermieten. Näheres im Damenmantel-Lager von L. Kroh aus Berlin.

Ein Gewölbe ist zu vermieten und zur Neujahrmesse zu beziehen im Brühl Nr. 48.

Ein Hausstand in der Katharinenstraße, wegen der dazu gehörigen Stube im Erdgeschoß sich als Meßlocal eignend, ist von nächster Ostermesse ab zu vermieten.

Näheres Katharinenstraße Nr. 25, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine schöne geräumige 4. Etage für 130 Thlr., in der Nähe der Promenade. Näheres im Local-Comptoir

Thomasgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Vermiethung. Eine schöne meublirte Erkerstube nebst Schlafkammer ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden
Painstraße Nr. 20, 1. Etage.

Reichsstraße Nr. 23

ist die erste Etage von und mit der nächsten Neujahr- und für folgende Messen zu vermieten und Näheres daselbst zu erfragen.

Zu vermieten.

Ein **Garçonlogis**, Reichs Garten, Vordergebäude parterre, ist zu vermieten und zu jeder Zeit in Augenschein zu nehmen bei **S. Bey, Maler.**

Vermietung.

4 bis 6 solide Herren können Schlafstelle, auf Verlangen auch Kost erhalten Ulrichsgasse Nr. 71, Ecke der Bosenstraße parterre.

Eine Stube ist zu vermieten an stille kinderlose Leute. Zu erfragen Neuschönefeld, Sophienstraße 39, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist an einen oder zwei anständige Herren eine schön ausmeublierte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel bei einer stillen Familie Holzgasse, Dessauer Hof links Treppe C bei Madame Wolff.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Nov. ein gut meubl. Zimmer mit Alkoven, separatem Eingang und Hausschlüssel Halle'sche Straße Nr. 2.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit separatem Eingang blaue Mütze Nr. 13, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine meublierte Stube Theatergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen oder zwei solide Herren von der Handlung oder Beamten eine meßfreie gut meublierte Stube nebst Kammer, mit Haus- und Saalschlüssel, sogleich zu beziehen, Universitätsstraße Nr. 12, 3. Etage vorn heraus.

Begzugs halber ist sofort ein freundliches geräumiges Familienlogis Poststr. 14, 3 Tr. hoch zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Neue Straße Nr. 13, 1 Treppe ist eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafcabinet an einen auch 2 Herren am 15. d. zu vermieten.

Zu vermieten ist sofort eine große meublierte Stube für einen oder 2 Herren Katharinenstraße Nr. 4, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Schlafgemach an 1 oder 2 Herren, 1 Tr. vorn heraus, Gerberstr. Nr. 56 parterre.

Ein anständig meubliertes Zimmer mit freundlicher Aussicht ist den 1. Nov. an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten. Näheres Georgenstraße Nr. 9 parterre.

Eine freundliche gut meublierte Stube mit Schlafkammer ist sogleich oder zum 15. d. an einen oder zwei Herren zu vermieten Burgstraße 26, 2 Tr.

Stube mit Alkoven ist sofort zu beziehen, mit Hausschlüssel, Rospitz Nr. 9, 3 Treppen im Hof.

Zu vermieten

ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Alexanderstraße Nr. 2 parterre rechts.

Eine freundliche Stube und Alkoven ist zum 1. Nov. mit oder ohne Meubles an anständige Leute zu vermieten Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Ein freundliches Stübchen nebst Alkoven ist an Herren zu vermieten Dresdner Straße Nr. 31, Eingang rechts 3 Tr.

Ein freundlich meubliertes Zimmer ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten Dresden Straße Nr. 27, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist als Schlafstelle eine meubl. Stube nebst Kammer an 2 ledige Herren Brühl 78, im Hofe quervor 1 Tr.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten an Herren große Fleischergasse Nr. 27, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson Moritzstraße Nr. 13 bei Kallisch.

Ein solides Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, kann bei einer anständigen Witwe Wohnung erhalten große Fleischergasse Nr. 7, im Hofe 3 Treppen.

Künstliche Hühnerbrüterei im Großen.



Täglich zu sehen der künstliche Hühnerbrüt-Apparat von früh 8 bis Abends 10 Uhr Reichs Garten, Dorotheenstraße Nr. 9. **Entrée 5 Ngr., Kinder die Hälfte.** Für Familien findet eine Ermäßigung statt. **O. C. Schmitz.**

Circus Hüttemann

auf dem Fleischerplatz.



Heute Freitag den 9. October

finden zwei große Vorstellungen in der höheren Reitkunst, Gymnastik und Pferde-Dressur statt, wovon die Abendvorstellung zum Besten der hiesigen Armen. Wiederholung der gestern mit vielem Beifall aufgenommenen Vorstellung und zum Schluß

derselben: **Don Quixote de la Mancha** und sein treuer Diener **Sancho Panza.** Große Spektakel-Pantomime mit **Tableaux**, ausgeführt von 44 Personen, mit **Gefecht, Tänzen** und **Evolutionen** bei griechischer und bengalischer Beleuchtung.

Anfang der ersten Vorstellung 5 1/2 Uhr, der zweiten um 8 Uhr.

Niederländisches Affen-Theater

auf dem Fleischerplatz.

Heute und täglich während der Messe zwei große brillante Vorstellungen.

Anfang der ersten 1/25 Uhr, der zweiten 7 1/2 Uhr.

Bruckmann, Director.

Aeckerleins Keller.

Abends während der Messe **Concert.**

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Wiener Saal.

Heute Freitag Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

Familie Kilian. Heute Abend Concert bei Schneemann.

82 Heute Abend
bei Fontainen-Spiel und brillanter Gasbeleuchtung

Extra-Concert

In den Sälen

des

Schützenhauses.

Leitung des Orchesters vom Musikdirector
W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

ODEON.

Heute den 9. October

großer Reunions-Ball.

Zahllos sind die Sterne am Himmel, zahllos die Fische im Meere und unzählige der Sand am Meeresufer, aber noch unzähliger und zahlloser werden heute die Gäste im Odeon sein, um sich zu einer großen Welten- und Nationen-Reunion zu versammeln. Die Flügel- und Ballsaal-Thüren sind geöffnet, kommen Sie gezogen so zahlreich, wie die Kinder Israels, als sie durchs rothe Meer gingen.

A. Herrmann.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Restauration à la carte, preiswürdige Weine und ausgezeichnete Biere.

Hôtel de Pologne.

Während der Dauer der Messe wird in den neu gemalten oberen Sälen bei Concertmusik von Carl Welcker Mittags und Abends à la carte gespeist.

Die **Table d'hôte** beginnt präcis 1 Uhr.

Für das im

HOTEL DE SAXE

nach einige Tage stattfindende Concert der beliebten Tonkünstler-Familie

Beyerböck aus Wien

ist das Entrée für heute nur 2 1/2 Ngr. Vom Entrée befreit ist wie zeither der

Biertunnel,

in welchem wieder ein gutes bayerisches Bier à 2 Ngr. verabreicht wird. Für eine reichhaltige Speisekarte ist bestens gesorgt.

Table d'hôte 10 1/2 Uhr.

Gerhards Garten.

Heute Abend
Concert der Familie Knebelberger,
der Damen Schmieder und Oberle. Solo-Vorträge auf dem
Lylophon und dem Holz- und Stroh-Instrument.
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag

Männer-Quartett und humoristische Gesangvorträge.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Löwe's Restauration, Nicolaisstraße, der Kirche gegenüber.

Heute Freitag Abends Concert der Sängergesellschaft Hanz.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 282.]

9. October 1857.

Central-Halle.

Heute und alle Tage in dieser Woche findet in den auf das Brillanteste beleuchteten und auf das Schönste decorirten Localitäten der Central-Halle

grosses Doppel-Extra-Concert

von dem Musikchore des 27. Infanterie-Regimentes aus Magdeburg
unter Leitung des Herrn Musikdirector **Rosencranz**
und dem Musikchor von **Fr. Riede** (Doppel-Orchester 75 Mann)
statt, wobei à la carte gespeist wird.

Anfang des Concerts 7 Uhr.

Bei dem heute stattfindenden Concerte wird auf den Gallerien Bier verabreicht.

CENTRAL-HALLE.

Heute Extra-Concert von Fr. Riede
und dem Musikchore des königl. preuss. 27. Infanterie-Regiments
unter Leitung des Capellmeisters **Fr. Rosencranz.**

PROGRAMM.

Militärmusik.

- 1) Colonnen-Marsch von Winter.
- 3) Fantasie aus der Oper „die beiden Boscari“.
- 5) „Bivat!“ Quadrille von Strauß jun., ausgeführt von beiden Musikchören.

I. Theil.

- 2) Overture zur Oper „die Zauberflöte“ von Mozart.
- 4) „Hofball-Länge“, Walzer von Lanner.

II. Theil.

- 6) Overture zur Oper „Rienzi“ von Wagner.
- 8) Arie aus der Oper „der verlorene Sohn“ von Auber.
- 10) Finale aus der Oper „die Jüdin“ von Halevy, ausgeführt von beiden Musikchören.

III. Theil.

- 11) Overture zur Oper „der junge Feldherr“ von Kühner.
- 13) Kuckucks-Polka-Mazurka von Weissenborn.
- 15) Großer preussischer Zapfenstreich, ausgeführt von beiden Musikchören.

Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr.



Heute Freitag Concert und Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Grosse Funkenburg.

Zu dem heutigen Concert empfehle ich eine Auswahl kalter und warmer Speisen und lade hierzu freundlichst ein.

J. Fr. Helbig.

GOSENTHAL.

Heute zum Mittag lade ich zu Schweinsbraten mit Rößen, Sauerkraut und Meerrettig freundlichst ein.
Gose, Bock- und Lagerbier fein.

C. Bartmann.

Freundlichen Gruss.
Feldschlößchen.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Gansbraten nebst andern warmen Speisen freundlichst ein.

S. Weinhardt.

Jacobs Restauration in Reichels Garten lade heute zu Schweinsbraten mit Rößen freundlichst ein.

Restauration von F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute Abend musikalische Unterhaltung, wobei ich mir erlaube, Schweinsknochen und Klöße bestens zu empfehlen.

Heute Abendunterhaltung bei C. Weil, Hainstraße Nr. 31.

**Hamburger Weinstube.****Frische Austern.**

Restauration von Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4, empfiehlt heute Abend Karpfen polnisch und Hasenbraten mit Weinkraut, Frankfurter Aepfelwein, Lagerbier ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Herrm. Bothe, Hospitalstr. 11.

Heute Schlachtfest Petersstraße Nr. 37.

Goldene Eule. Heute Schlachtfest. J. G. Wagner.

Bschölkauer Bierstube von J. G. Krempler, Ritterstraße 41, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen und diversen andern warmen und kalten Speisen, so wie zu einem feinen Löpschen Bier auf Eis ergebenst ein. Mittagstisch à la carte.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein Dr. Thieme, Nicolaisstraße Nr. 6.

Lützschenauer Bierstube. Für heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ganz ergebenst ein Ch. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.

Das Bier ist fein.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein J. G. Henze in Reichels Garten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und ein ausgezeichnetes Löpschen Bier empfiehlt C. Saake, Nicolaisstraße, goldner Ring.

Heute früh Speckkuchen, Geraer Bier extrafein. Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Grosse Funkenburg.

Zu dem heutigen Männer-Quartett u. humoristischen Gesangvorträgen empfehle ich eine Auswahl kalter und warmer Speisen (worunter Allerlei) u. lade hierzu freundlichst ein.

J. Fr. Helbig.

Troddelmops,

ein vorzüglich wohlschmeckendes und nahrhaftes Getränk, empfiehlt als etwas Neues die Conditorei von

L. Tillebein, Hainstraße Nr. 25.

Speisewirtschaft Burgstraße 6. Täglich guten Mittagstisch, heute Klöße mit Schweinspöckelfleisch in und außer dem Hause à 2 1/2 \mathcal{R} . Abends Kartoffeln von 7 Uhr an à Port. 6 \mathcal{S} .

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet C. F. Sauck, Halle'sche Straße Nr. 12.

Morgen Schlachtfest. C. Burkhardt.

Verloren wurde ein goldner Uhrschlüssel. Gegen Belohnung bittet man ihn abzugeben bei Heinr. Müller, Dresdn. Str. 54.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit circa 5 Thlr. Abzugeben gegen Belohnung Salomonstraße Nr. 11.

Am 6. October Nachmittags ist auf dem Wege vom Markt nach der Burgstraße bis in die Eiserstraße eine goldene Damen-Cylinderuhr verloren gegangen.

Der eheliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 5 \mathcal{R} Belohnung Markt, 3. Budenreihe bei J. G. Poppe aus Berlin abzugeben.

Verlaufen hat sich am 7. d. M. Abends eine junge schwarze Kaze. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 18.

Verloren wurde am 7. Oct. vom Kopplatz, durch die Stadt in's Theater, ein Armband von Granaten. Gegen Belohnung abzugeben Kopplatz Nr. 14, 3. Etage.

Heute Alle ins Feldschlösschen!

Heute ins Feldschlösschen!

9 Uhr Feldschlösschen!

Ihrem zärtlich geliebten August S..... gratulirt zum 21. Wiegenfeste von ganzem Herzen die Kleene.

Allen meinen mit Liebe und Hochachtung zu verehrenden Herren Gönnern, nebst noch mit wenigen alten Freunden, melde ich hiermit, daß ich nunmehr in den Hafen der Ruhe, zu St. Johannis eingelaufen bin, und bitte daher, daß ihr gütiges Wohlwollen gegen mich nie erkalten möge.

Leipzig,

den 7. October 1857.

Der alte Burggraf.

Statt besonderer Meldung diene den geehrten Mitgliedern und dessen Eheliebsten obigen Clubs zur Nachricht, daß der Punsch zu Most geworden und heute Abend verknippen wird. Um ein zahlreiches „Stell dich ein“ bittet
Na wenn kommt Punsch.

Tell heute 2 Uhr Connewitz.

OSSIAN. Heute Abend 7 Uhr Versammlung Salzgäßchen Nr. 8, 2. Etage. (Sopran, Abth. II.)

Dank.

Die Gnade Er. Maj. meines treuverehrten Königes und Herrn, das nachsichtsvolle Wohlwollen meiner hohen vorgesezten Behörden, namentlich des treuwaltenden, hochweisen Rathes dieser Stadt, so wie der hochwürdigen kirchlichen Schulinspektion und des Collegiums der H. Stadtverordneten, die ehrenvolle Aufmerksamkeit der Universität, die gütige Theilnahme so vieler hochachtbaren Mitbürger, im reichsten Maße aber die amtsbrüderliche Liebe meiner werthen, theueren Genossen am Werke der Erziehung und des Unterrichts hat mir den fünf und zwanzigsten Jahrestag des Eintritts in mein Amt als Director der hiesigen allgemeinen Bürgerschule zu einem der glücklichsten meines Lebens gemacht. Würdig dafür zu danken vermag weder mein Mund, noch meine Feder; aber gestärkt und ermuthigt fühle ich mich dadurch zu dem Gelübde, auch fernerhin, so lange die alternde Kraft dazu ausreicht, meinem mir heiligen Berufe treu zu leben und Ihr Berater und Gehülfe zu bleiben, Verehrte Mitbürger, am Werke der christlich-menschlichen Erziehung Ihrer Kinder für die Erde und den Himmel, zu Ihrer Freude, zum Dienste des Königs und des Vaterlandes und zur Ehre Gottes in Christo Jesu, unserm Herrn. Er, der Allerbarmende, wolle Seines Geistes Kraft mir verleihen, daß ich solches Gelübde halten möge und meinen Dank für so überaus große und viele Gnade, Güte und Liebe bethätige. Ja, das wolle Er um Seiner Gnade willen!!!
Bürgerschule zu Leipzig, den 8. October 1857.

Dr. Carl Vogel.

Zu unserm Söhnchen schenkte uns Gott heute Nachmittag 1/3 Uhr ein munteres Töchterchen. Leipzig, 8. October 1857.
Ferdinand Damm.
Auguste Damm, geb. Lincke.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlief gestern Mittag 1/2 12 Uhr nach schweren Leiden in Folge des Kindbettfiebers meine mir theure Gattin, **Henriette Müller**, geb. **Müller**, im 29. Jahre ihres Lebens. Trostlos stehe ich mit meinen 4 unermöglichen Kindern an ihrem Sarge. Ich verliere nicht nur eine brave Frau, auch eine zärtliche Gattin, und die Kinder eine innig liebende Mutter. Um stille Theilnahme bei dem zu frühen schmerzlichen Verlust bittet alle Freunde und Verwandte

Georg Friedrich Müller, Schlossermeister, und Familie.

Heute Morgen starb in dem zarten Alter von 10 Monaten unser gutes **Bretchen**.

Leipzig, den 8. October 1857.

Hermann Neubert und Frau.

Unnigsten Dank allen den lieben Freunden und Bekannten, welche durch den außerordentlichen Blumenschmuck des Sarges unsers so hoffnungsvollen, uns unvergeßlichen Nüsschens, und durch eine so allgemeine Theilnahme an diesem harten Schicksale unsern Herzen wohl zu thun suchten.

Mit tiefstem Schmerz vermissen wir das liebe Kind in unserm Familienkreise und wer die Lebhaftigkeit und Freundlichkeit unsers Lieblings gekannt, wird unsern Schmerz gerecht finden.

Leipzig, den 8. October 1857.

Die Familie **Neumann**.

Dank für die Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unserer theuren unvergeßlichen Gattin und Mutter. Dank allen Denen, die den Sarg der Entschlafenen so reich mit Blumen schmückten. Leipzig, den 8. October 1857.

Die Familie **Unterbeck**.

Oeffentliche Sitzung der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

heute 7 Uhr Abends. Local erste Bürgerschule.

Tagesordnung. Vorzeigungen und Besprechungen. Ueber zusammengedruckte Arzneikräuter von der Frankfurter Gesellschaft. Gußstahl aus der Fabrik im Plauenschen Grunde. Plättisen mit Gas heizbar von **Schaeffer & Walker** in Berlin. Heißbare Plättisen von **Lau**. Neue Strumpfware von **Uhle & Heinig**. Verkupfertes Dachblech von **Winkelmann**. Sächsishe Messerschmiedewaren, Hunde-Maulkörbe u. s. w. von **Jost & Krage**. Cement-Stahlfedern von **Alexandre**. Holzpapier von **Boelter** in Heidenheim. Musterzeichnungen von **Krumholz** in Paris. Kurzwaaren von **G. G. Fendler & Co.** in Nürnberg u. s. w. u. s. w. Das Directorium.

Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende.

Abdrücke des ersten Jahresberichts können von Denjenigen, welche sich für diese Anstalt interessiren, bei unserm Cassirer, Herrn **Eduard Herber**, Nicolaistraße Nr. 45 in Empfang genommen werden.

Das Directorium.
Friedr. Harek, Vorsitzender.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch.

Angemeldete Fremde.

Ihre Durchl. Fr. Herzogin v. Anhalt-Bernburg n. G. Folge u. Dieners. a. Bernburg, St. Rom.
Krenndt, Kfm. a. Güssen, goldne Sonne.
Ahllei, Kreisger.-Secr. a. Sangerhausen, Stadt Gotha.
Alexander, G. u. J., Kfl. a. Jernitz, g. Sieb.
Arnheim, Frau a. Jernitz, Gerberstraße 4.
Anis, Frau a. Schneeberg, Schloßgasse 5.
Arzt, Kfm., und
Arzt, Frau a. Wettin, goldnes Sieb.
Bade, Schuhm.-Mstr. a. Delitzsch, Quersr. 27d.
Bergmann, Schuhmachermstr. aus Weissenfeld, Johannisgasse 28.
v. Bülow, Leutn. a. Potsdam, und
Busch, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Baviere.
Bodemar, Kfm. a. Bischofau, gr. Blumenberg.
Bräuder, Dek. a. Jolzdorf, schwarzes Kreuz.
Bachrach, Kfm. a. Pultusk, Brühl 50.
Bachmann, Frau a. Chemnitz, Quersstraße 15.
v. Berchem-Heimbhausen, königl. bayr. Kammerer a. München, Stadt Rom.
Bredt, Kfm. a. Barmen, und
Blaise, Kfm. a. Charleville, St. Hamburg.
Bussmacker, Priv. a. Paris, St. Dresden.
v. Bellin, Consul a. Wien, Stadt Rom.
Baszynski, D. phil. a. Berlin, Rauchwaarenh.
Beder, Kfm. a. Weibau, Stadt Gotha.
Biele, Kfm. a. Sslow, goldnes Sieb.
v. Busse, Offic. u. Fr. a. Düden, gr. Blbrg.
Bühle, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
Böhmert, Restaur. a. Glauchau, grüner Baum.
Beyens, Kfm. a. Haag, und
Bären, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.
Beyenspiel, Kfm. a. München, Palmbaum.
Bridke, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.
Berg, Provisor a. Dresden, Bamberger Hof.
Chantrill, Kfm. a. Birmingham, G. de Russie.
v. Griesner, Präs. a. Bausen, St. Dresden.
Geller, Kfm. n. S. a. München, St. Nürnberg.
Ghadniuev, Handelsm. n. Sohn a. Warschau, Ritterstraße 13.
Dimier, Kfm. a. Glurier, und
Dimier, Kfm. a. Ghino, Hotel de Pologne.
Dietrich, Chemiker a. Tharand, grüner Baum.
Dresler, Jwillichfabr. a. Berthelsdorf, Brühl 20.
Daremberg, D. phil. a. Paris, St. Dresden.
Engelhardt, Kfm. a. Bittau, Stadt Rom.
Fränkel, Kfm. a. Berlin, Ritterstraße 45.
Feller, Radler a. Laufitz, goldnes Einhorn.
Franzius, Adv. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Friedrich, Schuhmachermstr. a. Weissenfeld, Johannisgasse 19.
Freislin, Gblsm. a. Ewislocz, Ritterstr. 19.
Fischer, Maler a. Straßburg, Stadt Freiberg.
Floman, Mag. philol. aus Helsingfors, an der Pleiße 4.
Frischeisen, Kfm. a. Güssen, goldne Sonne.
Freidberg, Kfm. a. Willkowitz, rothes Colleg.
Frank, Luch. a. Borna, Windmühlenstr. 26—29.
Frank, Kfm. a. Berlin, Hotel garni.
Friedländer, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Goldschmidt, Kfm. a. Güssen, goldne Sonne.
Gottwitz, Kürschner a. Rössen, St. Malmedy.
Grimm, Instrumenthldr. a. Klingenthal, Quersstraße 31.
Guthausen, Kfm. n. Fr. a. Freiberg, gr. Blbrg.
Glasersfeld, Kfm. a. Dessau, schwarzes Kreuz.
Grosen, Gblsm. a. Wascheut, Ulrichsstraße 22.
Groschel, Hausbes. a. Baldenhain, St. Breslau.

